

Christina Winkler knackt den Platz

Golfclub Edemissen-Peine: Tobias Hense wird zum siebenten Mal in Folge Clubmeister

Einer der sportlichen Höhepunkte des Jahres im Golfclub Peine-Edemissen ist die Clubmeisterschaft. Am letzten Augustwochenende maßen die Damen und Herren ihre Kräfte im Kampf um den Titel.

Drei Runden sind zu bewältigen bei den Damen und den Herren, zwei am ersten, eine am zweiten Spieltag. Das Wetter spielte mit, zumindest am ersten Spieltag bei nahezu Windstille und strahlend blauem Himmel und Temperaturen von knapp unter 30 Grad. Die 33 Grad am zweiten Wettkampftag hingegen waren eher grenzwertig, wenn auch Spielführer Uli Meier die Temperatur lediglich als „ein bisschen warm“ bezeichnete. Er habe versucht, „einen fairen Golfplatz zu stecken“, sagte er und dankte den Greenkeepern für ihren unermüdlchen Einsatz um eine gepflegte Anlage.

Trotz der Parallelveranstaltung, dem Europa-Schützenfest in Peine, hatten sich 43 Golfer und 16 Golferinnen angemeldet. Damit war Head-Pro und Spielleiter Meier zufrieden. Insgesamt gab es 15 Unterspielungen, davon lediglich eine bei den Damen. Christina Winkler spielte in Runde eins die beste Turnierreunde in diesem Jahr und knackte mit 73 Bruttoschlägen den Platz. Sie lag souverän mit 227 Gesamtschlägen vor Beate Kahlert (264) und Martina Wrede (280). Wrede hatte in der dritten Runde Pech am vorletzten Loch, der Bahn 17, wo sie ihren Ball in den Bunker schlug und ihn von



Christina Winkler spielte bei den Clubmeisterschaften die bisher beste Turnierreunde in diesem Jahr und knackte mit 73 Bruttoschlägen den Platz.

dort nicht auf das Grün bekam. „Der Pro steht da und schaut zu, und ich hacke im Bunker herum“, kommentierte sie ihre Versuche, den Ball zu spielen.

Bei den Herren sei es so spannend gewesen, „wie schon lange nicht mehr“, erklärte Uli Meier.

Am Ende siegte Tobias Hense mit 243 Gesamtschlägen vor Maximilian Edeler (248) und Dirk Ehlert (249). Hense hatte Probleme in der zweiten Runde, „weil er den Platz nicht nur in der vollen Breite, sondern auch in der Höhe ausgenutzt hat“,

sagte Meier bei der Siegerehrung. Hense berappelte sich jedoch und spielte die letzten zehn Bahnen drei unter Par und wurde damit zum siebenten Mal hintereinander Clubmeister.

„Ich bin noch sprachlos, was mir da passiert ist“, sagte er dann



Die besten Damen (von links): Beate Kahlert, Christina Winkler und Martina Wrede.



Die besten Männer (von links): Maximilian Edeler, Tobias Hense, Dirk Ehlert.

auch kurz und knapp nach der Siegerehrung. Zudem dankte er seinen Flightpartnern.

Herauszuheben ist noch, dass das von Christina Winkler eingespielte Ergebnis 16 Schläge besser ist als das der Herren. Und das schnelle Spiel: Die Flights waren nach vier bis vierdreiviertel Stunden mit den Runden fertig. „Das ist eine Superspielzeit“, sagte Meier und merkte an: „Schnelles Spiel ist gutes Spiel.“ *bd*

Fenster schließen

Ausschnitt drucken